

KINDERSPIELPLATZ.TRK

UN-Konvention über die Rechte des Kindes Artikel 31

1. Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit an, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.
2. Die Vertragsstaaten achten und fördern das Recht des Kindes auf volle Beteiligung am kulturellen und künstlerischen Leben und fördern die Bereitstellung geeigneter und gleicher Möglichkeiten für die kulturelle und künstlerische Betätigung sowie für aktive Erholung und Freizeitbeschäftigung.



ARCHITEKTUR2000



Erstaufnahmezentrum Traiskirchen, Ansicht Süd, Pfaffstättnerstraße_Juli 2015_ Foto: Christoph Lindner; architektur2000.

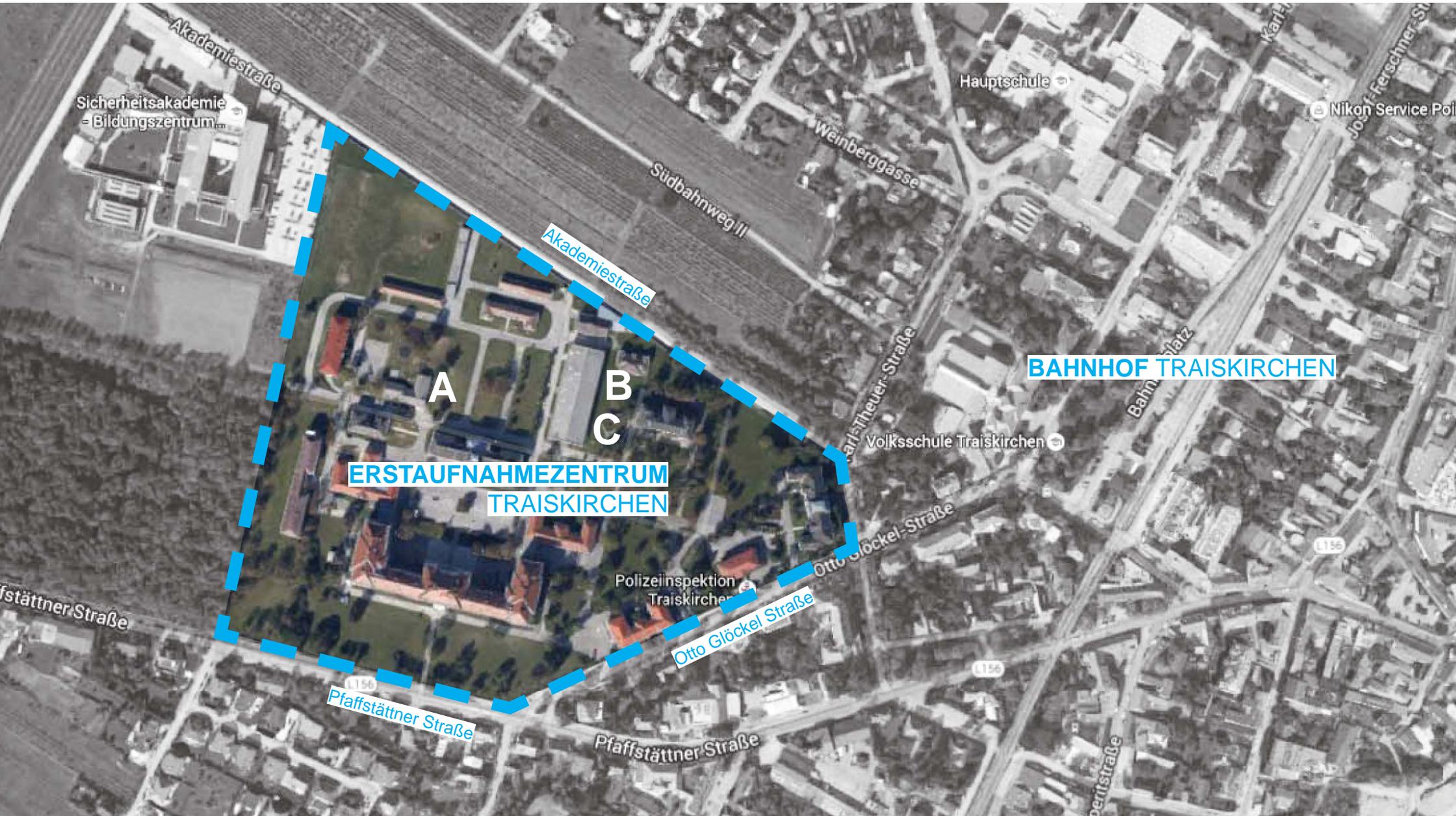
01_Motivation



Foto: Roland Winkler; Juli 2015, ORF.at

Die aufgrund von Überbelegung, aus Mangel an Ressourcen und politischem Willen entstandenen, besorgniserregenden humanitären Zustände im Erstaufnahmezentrum Traiskirchen im Sommer 2015 sind ausreichend bekannt. Auch wenn sich die Lage in Traiskirchen aufgrund der Verteilung der Flüchtlinge auf andere Quartiere und der winterlichen Witterungsverhältnisse derzeit etwas entspannt hat, muss trotzdem hervorgehoben werden, dass Kinder, die sehr wahrscheinlich traumatische Ereignisse erlebt haben, ohne angemessene Betreuung oder Beschäftigung den Großteil ihrer Zeit in Traiskirchen sich selbst überlassen sind. Gespielt wurde im Sommer 2015 aus Ermangelung kindgerechter Spielflächen auf dem Gehsteig, auf der Straße und in Verkehrsinseln. Das ist unzumutbar, das ist eine Schande und zudem nicht im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention Artikel 27, Artikel 31 und des BVG über die Rechte von Kindern Artikel 1.

Mit einer geringen Anzahl an geeigneten Spielgeräten und einer entsprechenden Freiflächengestaltung könnte im Rahmen des Spielplatzprojektes www.vogel-spielplatz.com ein zeitgemäßer Kinderspielplatz für das Erstaufnahmezentrum Traiskirchen geschaffen werden, welcher den Kindern zumindest stundenweise Freude bereiten kann und ihnen hilft, die Gedanken an ihren meist langen und leidvollen Weg der Flucht kurzzeitig zu vergessen.



Luftbild Traiskirchen zoom_Quelle: google maps, 15.8.2015

02_Bestandsanalyse Grundstück in Bezug auf Spiel- und Sportmöglichkeiten



Begehung 8.9.2015 Fotodokumentation Bestand_Foto: Christoph Lindner; architektur2000.

Bei einer Begehung des Geländes am 8.9.2015 hat sich herausgestellt, dass glücklicherweise einige Spielgeräte in ordnungsgemäßem Zustand im Erstaufnahmenzentrum Traiskirchen vorhanden sind. Diese sind jedoch in Anbetracht der großen Anzahl an Kindern, welche zeitweise in Traiskirchen untergebracht sind, quantitativ und qualitativ unzureichend. Zudem erwecken die vorhandenen Spielgeräte aus Ermangelung an Farbeffekten und liebloser, zufällig wirkender Anordnung, einen trostlosen Eindruck.

derzeitiger Bestand:

- Rutsch Kletterkombi
- Seilbahn (A)
- Doppelschaukel
- Balkenwippe (C)
- Einpunktpendelschaukel mit Reifensitz
- Nestschaukel
- Doppelfedergerät (B)
- Hängekarussell

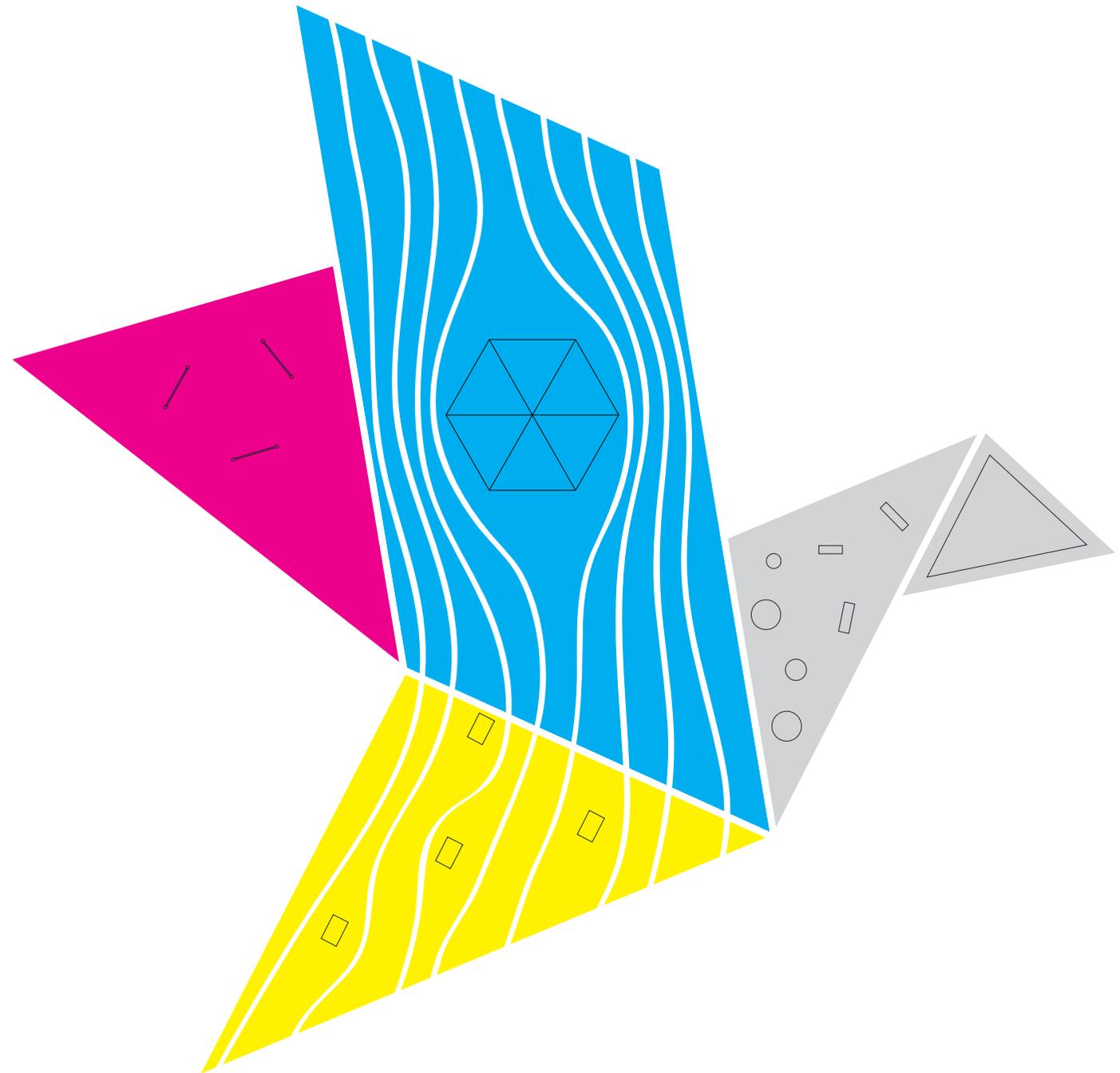
Im Interesse der Kinder, die heute und in Zukunft in Traiskirchen untergebracht sind, ist es wünschenswert, diesen Bestand nach neuestem Stand der Technik zu erweitern und ein lebendiges und liebevolles, ein spannendes und attraktives Spielplatzprojekt zu realisieren.

Kinderspielplatz_TRK

Ein fliegender, farbenfroher Vogel dient als Grundform für das Spielplatzprojekt Traiskirchen. Durch diese starke Symbolik sollen Assoziationen mit Freiheit und Friedenstaube bei BetrachterIn und NutzerIn geweckt werden. Die Abstraktion auf klar definierte geometrische Elemente - der Vogel setzt sich ausschließlich aus Dreiecken und Rauten zusammen - lässt den beabsichtigten Eindruck eines Origamikunstwerks entstehen.

Bewusst wurde das **symbolträchtige**, plakative **Motiv des Vogels** gewählt, um unmissverständlich und breitenwirksam eine architektonische und sozialpolitische Aussage zu treffen und ein Höchstmaß an **Wiedererkennungswert** zu schaffen.

Die Grundfläche gliedert sich in vier Bereiche, welche in den Farben Cyan, Magenta, Gelb und Weiß gehalten sind. Jede Fläche ist mit Spielgeräten ausgestattet und erfüllt unterschiedliche Funktionen.



03_Konzept/Entwurf

ÜBERSICHT Zonierung

Die **farbliche Ausgestaltung** des **EPDM Bodenbelags** trennt die Grundform in Spielbereiche verschiedener Nutzung.

Vorzugsweise ist der Bodenbelag gegossen, um die einheitlichen Zonen haptisch und optisch zu betonen. Am Boden aufgebrachte Linien dienen als Bahnen, die zum Spielen, Laufen und Verweilen animieren. Die Linien nehmen Rücksicht auf die Bebauung, sie umfließen die Spielgeräte. Dadurch soll der Bewegungsfluss der Kinder gelenkt werden und das Spielgelände attraktiviert werden.

Aufgrund der Ausstattung mit verschiedenen Arten von Spielgeräten ergeben sich Nutzungszonen für Kinder unterschiedlichen Alters.

Zone 1 ist ein Kleinkinderbereich mit Sandkiste, welcher durch Niveaumodellierung (Euroflex Halbkugeln) von Zone 2 getrennt ist, um Bewegungsflüsse zu stoppen und einen Ruhebereich für Kinder unter 3 Jahren herzustellen.

Zone 2 gliedert sich in Kernbereich (cyan) mit Roplay Vario Element und Randbereich (gelb).

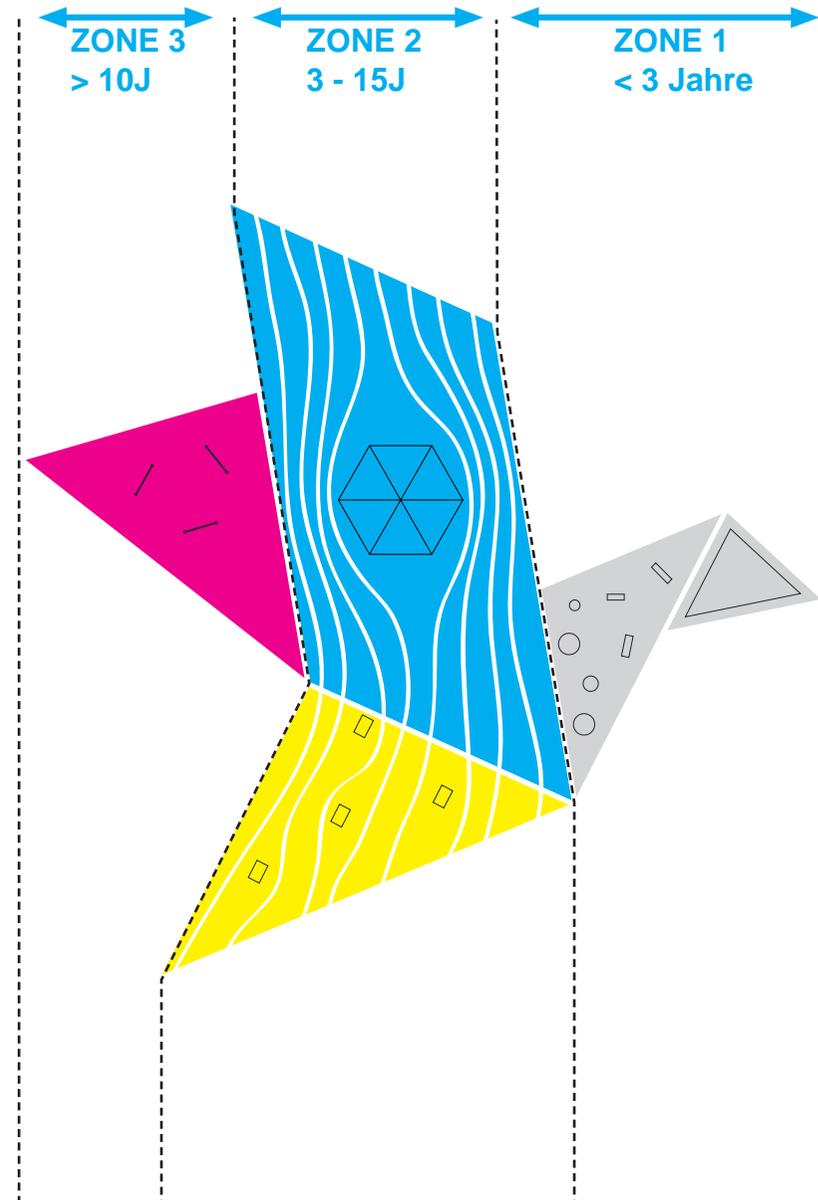
Roplay Vario bietet einer Vielzahl an Kindern die Möglichkeit, gleichzeitig zu spielen und fördert aufgrund der Geräteeigenschaften soziale Kompetenzen, Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein. Im unbenutzten Zustand wirkt es aufgrund der Seilkonstruktion transparent und ermöglicht Durchblicke

auf das umliegende Gelände.

Im Randbereich (gelb) stehen Autos in ihren Bahnen für ein imaginäres Rennen bereit.

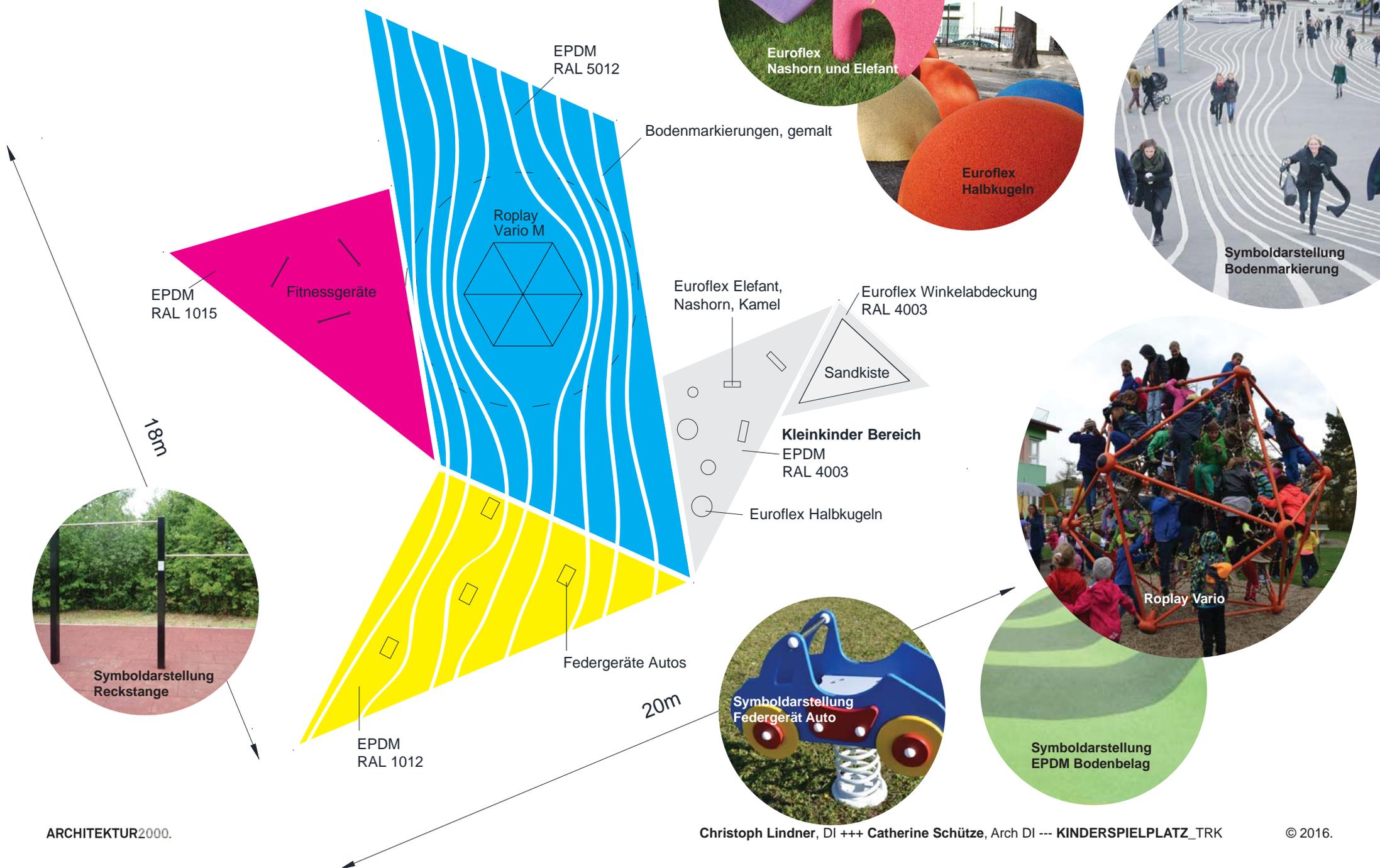
Zone 3 stellt einen Fitnessbereich für Kinder und Jugendliche mit einfachen, robusten Stangengeräten dar.

Dieses vielfältige Angebot an Spielmöglichkeiten soll sozialen Zusammenhalt, Durchmischung und Kommunikation bei den AsylwerberInnen verschiedener Altersgruppen fördern. Zudem können gerade bei Jugendlichen durch sportliche Betätigung aufgestaute Aggressionen und Frustration auf sanfte und sinnvolle Art abgebaut werden. Abseits der Spielflächen sind Sitzmöglichkeiten für Eltern oder Begleitpersonen vorgesehen.



ÜBERSICHT Spielgelände Variante L

Nutzfläche gesamt ca. 200m²



ÜBERSICHT Positionierung

In sehr guter und konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Leiter der Betreuungsstelle Ost (Erstaufnahmezentrum Traiskirchen) wurden, nach mehrmaliger Begehung des Geländes, drei in Frage kommende Bauplätze festgelegt. Die endgültige Entscheidung über die Lage des Bauplatzes am Gelände Erstaufnahmezentrum Traiskirchen wird in einem Koordinationstreffen (voraussichtlich März 2016) mit allen Projektbeteiligten getroffen.

Aufgrund der Witterungsverhältnisse (Bodenbelagsarbeiten müssen durchgehend frostfrei durchgeführt werden) kann im Frühjahr 2016 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Aufgrund der speziellen Anforderungen des Betreibers (befestigte Bodenflächen, fixe Verankerung aller Bauteile, keine Holzobjekte) sind die Entwurfsparameter für dieses Spielplatzprojekt stark eingeschränkt. Mit dem vorliegenden Entwurf wird auf diese Anforderungen aus unserer Sicht in bestmöglicher Weise reagiert.



VARIANTEN



S_{20m²}

M_{100m²}

L_{200m²}

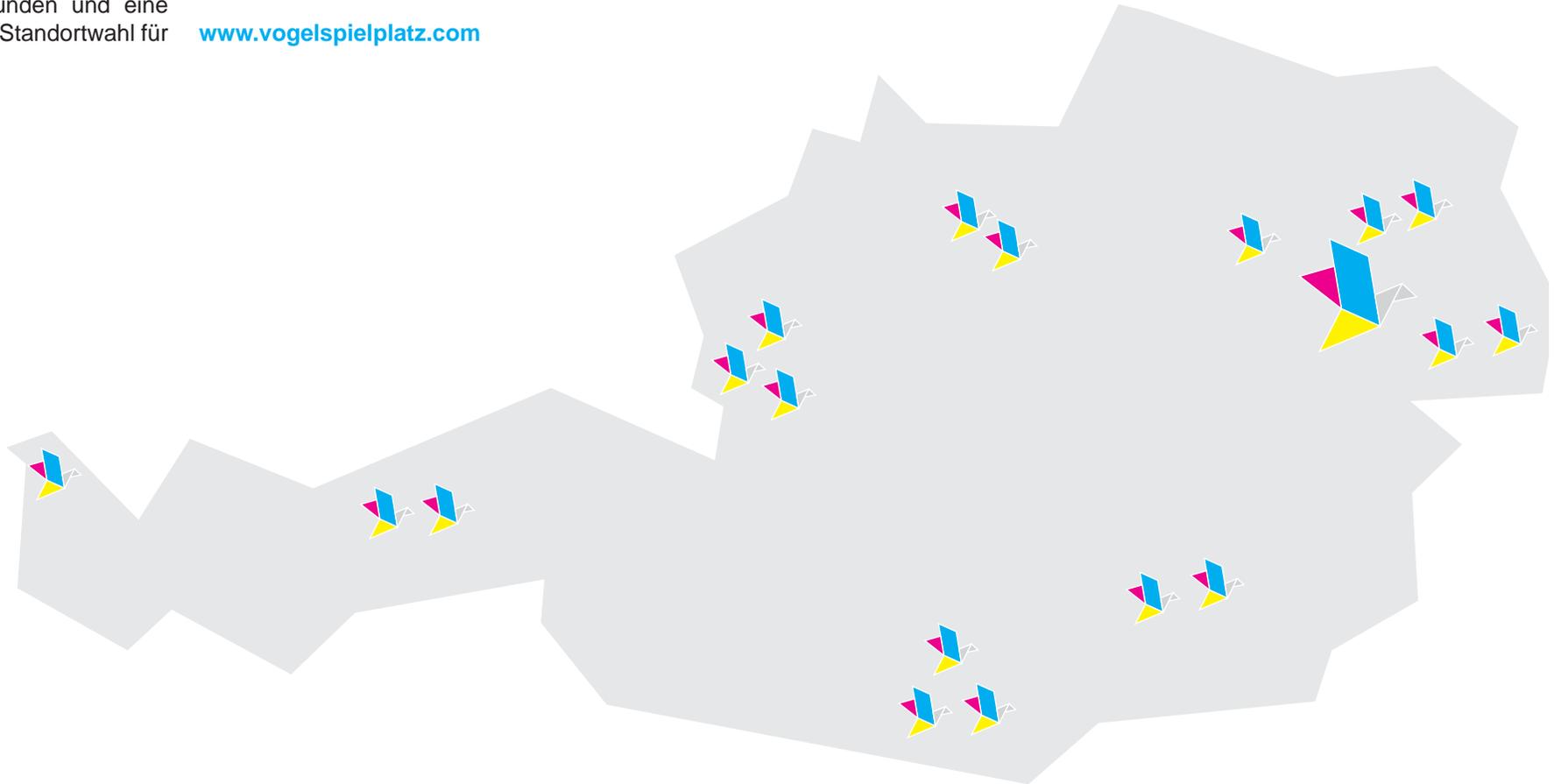
XL_{300m²}

AUSBLICK

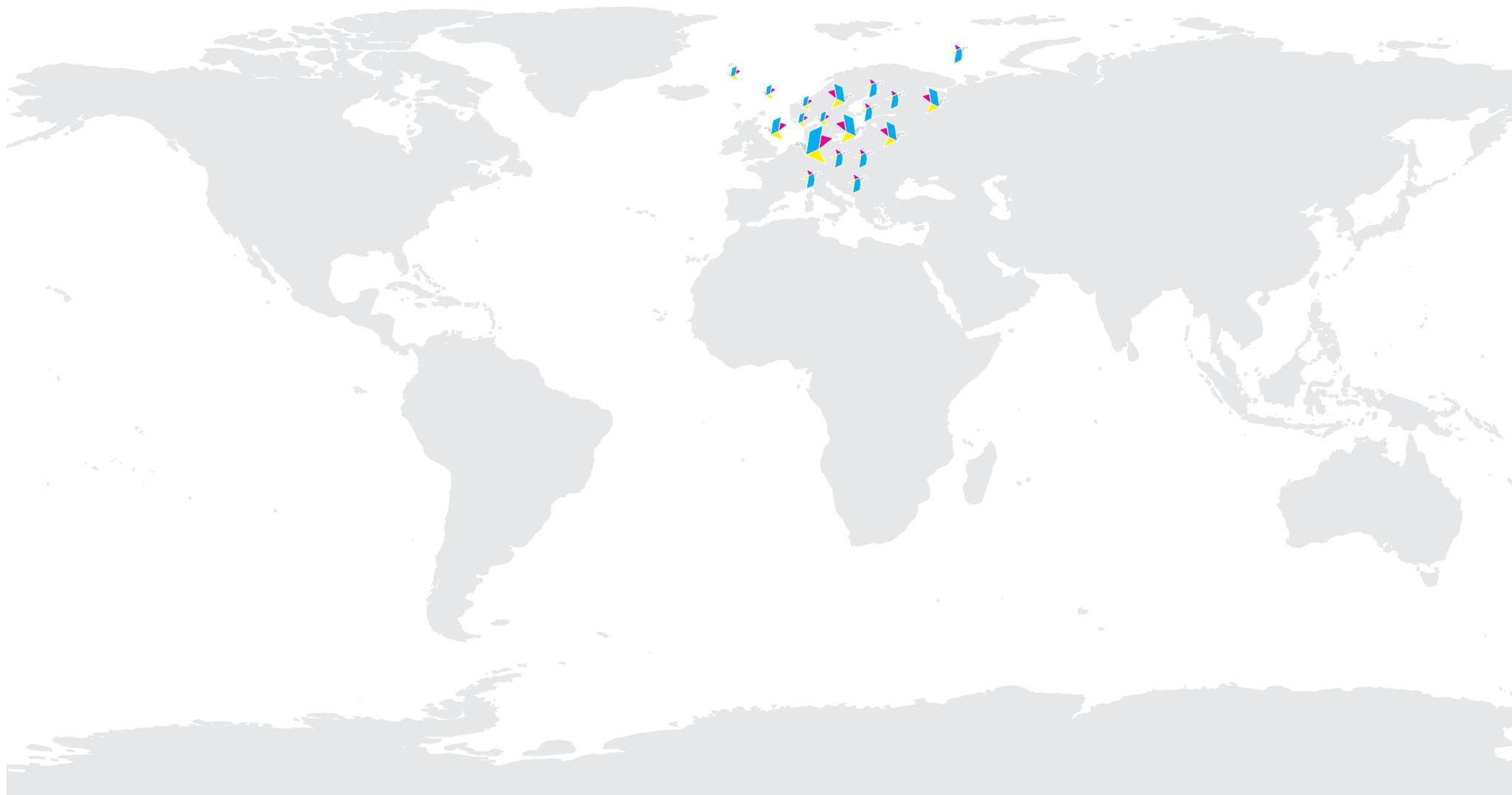
Traiskirchen stellt mit diesem Prototyp des VOGELspielplatzes einen Ausgangspunkt für ein langfristiges, österreichweites, solidarisches Spielplatzprojekt dar. Bei Bedarf kann an jedem Ort, an dem neue Flüchtlingsquartiere geschaffen werden, ein VOGELspielplatz „angebaut“ werden. Diesbezügliche Gespräche mit der Caritas, einer Einrichtung, die sich mit der Beschaffung von Flüchtlingsunterkünften beschäftigt, haben bereits stattgefunden und eine Zusammenarbeit in der Standortwahl für

zukünftige VOGELspielplätze wird angestrebt. Durch die Symbolträchtigkeit des Vogels ist ein hoher Wiedererkennungswert gegeben und die Summe aller VOGEL Spielplätze wird vom kollektiven Gedächtnis der Öffentlichkeit als VOGELschwarm wahrgenommen. Das Projekt soll in seiner Gesamtheit internationale Vorbildwirkung übernehmen.

www.vogelspielplatz.com



04_Vision



REALISIERUNG

Im Interesse der Kinder, die heute und in Zukunft in Traiskirchen untergebracht sind, ist es wünschenswert, einen **zeitgemäßen Kinderspielplatz** für das Erstaufnahmezentrum Traiskirchen zu schaffen, der ein **lebendiges und liebevolles, ein spannendes und attraktives Spielplatzprojekt** darstellt.

Bisher zeugt das große Engagement der privaten Spenderinnen und Spender auf der crowdfunding Plattform [respekt.net](http://www.respekt.net) sowie die großzügigen Sach- und Geldspenden österreichischer Unternehmen von einer starken Zivilgesellschaft. Die soziale Verantwortung, die in diesem Fall wahrgenommen wird, erstreckt sich nicht nur auf die Rolle der Planerin, des Planers, sondern schließt alle Zivilpersonen und Unternehmen ein, die einen solidarischen Beitrag - im Rahmen ihrer Möglichkeiten - zur raschen Umsetzung dieses Projekts leisten können.

Durch die tatkräftige Unterstützung der Spielgerätehersteller *Spielort*, *Berliner Seilfabrik* und *HWK* sowie der Baufirma *Teerag-Asdag (Porr)* und *Fundermax* ist eine rasche und professionelle Umsetzung sicher gestellt.

PLANUNG ARCHITEKTUR2000. über uns.

Sämtliche Planungsleistungen werden von *architektur2000*. unentgeltlich durchgeführt. *architektur 2000*. versteht sich als Planungskollektiv und wurde von der Architektin Catherine Schütze, DI und dem Architekten Christoph Lindner, DI im Herbst 2014 als freischaffendes Architekturbüro mit dem Grundsatz „*Die Architektur ist durch eine konkrete Aufgabenstellung immer an einen Zweck gebunden, das „Schöne“ ist gleichzeitig und direkt stets Dienstleistung am Menschen.*“ [Zitat: Margarete Schütze-Lihotzky] gegründet.

Kontakt und Rückfragen:

Christoph Lindner, DI
christoph.lindner@architektur2000.at
+43 660 84 56 0 56

Catherine Schütze, Arch. DI
catherine.schuetze@architektur2000.at

FINANZIERUNG

Laut Angabe der Spielgerätehersteller belaufen sich die Projektkosten auf ca. 95.000 Euro (Material- und Errichtungskosten). Die Hälfte der Kosten wird von den Spielgeräteherstellern sowie der Baufirma übernommen, für den verbleibenden Restbetrag werden Sponsoren auf der crowdfunding platform www.respekt.net gesucht.

Ziel ist es, das Projekt "Kinderspielplatz_TRK" so rasch als möglich für die Kinder im Erstaufnahmezentrum Traiskirchen umzusetzen. Auch wenn für Sponsoren und beteiligte Firmen ein positiver Imagegewinn als Nebeneffekt der gemeinsamen Projektarbeit auftritt, stehen die Interessen der Kinder und deren Bedürfnisse im Vordergrund.

Die Realisierung des Kinderspielplatzes_TRK stellt in der öffentlichen Wahrnehmung einen solidarischen Beitrag Österreichs zur Verbesserung der Lebenssituation der AsylwerberInnen in Traiskirchen dar.

200 Euro = 1m² VOGELspielplatz.

<http://www.respekt.net/projekte-unterstuetzen/details/projekt/1149>

PROJEKTDATEN

- 200m² Spielfläche
- Ort: Erstaufnahmezentrum Traiskirchen
- Errichtungskosten 95.000€
- Projektstart Juli 2015
- Baubeginn Mai 2016
- Fertigstellung Mai 2016

WEITERFÜHRENDE LINKS UND INFORMATIONEN

www.vogelspielplatz.com

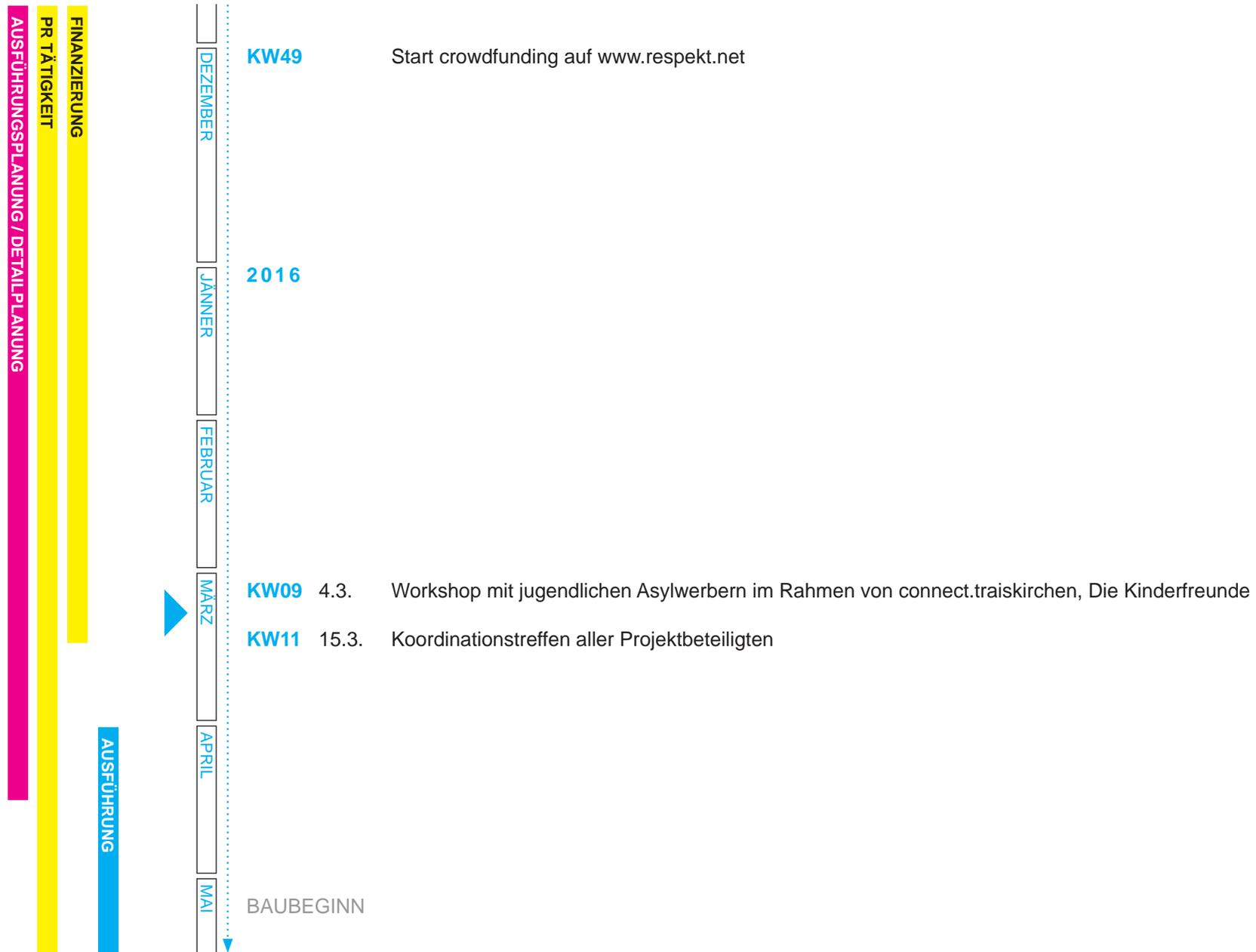
www.facebook.com/vogelspielplatz

<http://www.respekt.net/projekte-unterstuetzen/details/projekt/1149/>

05_Projektabschluss_Realisierung_Finanzierung



06_Projektzeitplan TRK_Stand 06.03.2016



ZEIT- UND SACHSPENDEN:

in chronologischer Reihenfolge



SPONSOREN:

in chronologischer Reihenfolge



+ 69 private SpenderInnen und Spender

<http://www.respekt.net/projekte-unterstuetzen/details/projekt/1149/>

07_SPONSOREN_Stand 14.03.2016

VIELEN DANK!

KINDERSPIELPLATZ.TRK

www.vogelspielplatz.com

Kontakt:

Christoph Lindner, DI
christoph.lindner@architektur2000.at
+43 660 84 56 0 56

Catherine Schütze, Arch. DI
catherine.schuetze@architektur2000.at

www.architektur2000.at

ARCHITEKTUR2000